

10. Mölkauer Browning-Cup

Dieses Jahr feierte der Browning Cup an den Kiesgruben in Kleinpösna bereits sein zehnjähriges Jubiläum. Kaum zu glauben, dass dieses ursprünglich als einmalige Veranstaltung gedachte Event nun schon ins zehnte Jahr ging!



Auch das Wetter hatte sich, wie bereits die letzten Jahre gut vorbereitet und schon morgens beim Auslösen der Plätze lies die Sonne keinen Zweifel aufkommen das die dreißig Grad wieder lässig geknackt werden. Die Organisation und der gesamte Ablauf waren vom Mölkauer Team wieder bestens geplant, so dass die Teilnehmer pünktlich ihre Plätze einnehmen konnten. Leider waren dieses Jahr nicht ganz so viele Angler am Start wie die letzten Jahre. Nachdem das Event bereits Anfang April ausgebucht war, sagten dann kurz vor dem Termin einige Teams und Einzelstarter ab. Die so entstandenen Lücken konnten kurzfristig dann nicht mehr komplett aufgefüllt werden. Sehr ärgerlich vor allem für die Angler welchen im Vorfeld abgesagt werden musste!

So waren die Sektoren etwas kleiner, was sich auf die Fänge ja nicht unbedingt negativ auswirken muss. Das heiße, sonnige Wetter machte es den Aktiven aber nicht gerade einfach in allen Bereichen an den Fisch zu kommen. Im Sektor A waren davon besonders die hohen Nummern betroffen. Auf A3 sicherte sich Lutz Hahn (Team Elbstipper) mit 6015gr souverän den Sektorensieg vor Rainer Mühlberg (Zschopaufischer) mit 3490gr und Silvio Paatzsch vom KAV Wittenberg1 mit 3360gr.

Beim Mölkauer Browning Cup sind nicht umsonst alle Angelmethoden freigegeben. Hier muss man flexibel sein und die richtige Angelmethode für die geloste Stelle wählen. Klaus Moosdorf vom Team Mölkau 1 zeigte mal wieder was Erfahrung ausmacht. Während viele im Sektor ihr Glück in der Weite suchten fischte er mit der Telerute auf kurze Distanz. Alles richtig gemacht! Die 82 Rotaugen brachten 7610gr. Das bedeutete nicht nur Platz 1 im Sektor, sondern auch in der Gesamtwertung! Zwar hatte Sven Thiele vom KAV Wittenberg 3 auf B4 die größeren Fische, aber es reichte mit 18 Fischen und 5510gr nur für Platz 2. Mit 4075gr sicherte sich Uwe Winter von den Elbestippern Platz 3 im Sektor.

Der gefürchtete – weil fischarme - Sektor C zeigte sich wie gewohnt wieder sehr launisch. Die meisten Angler versuchten dort im Uferbereich ein paar Barsche zusammen zu kratzen um ein gutes Ergebnis zu erzielen. An einigen Stellen verzweifelten die Aktiven an den zahlreichen Lauben welche dieses Jahr wegen der Wärme nicht in der Wertung waren. Dass man auch Rotaugen fangen konnte bewies aus der Mitte heraus Axel Gaul vom KAV Wittenberg 2. Mit 24 Fischen und 2110gr sicherte er sich überlegen die Eins im Sektor. Zweiter wurde Karsten Quietzsch von den Elbstippern. Dieser kratzte im Uferbereich immerhin 15 Barsche mit 465gr zusammen. Mit drei Rotaugen und 385gr an der Feederrute belegte Torsten Knittel vom AV Mölkau 1 den dritten Platz. Von dort ab entschieden nur noch Gramm die Reihenfolge und zwei Angler blieben leider ohne Fang.

Die Teamwertung gewann dieses Jahr hochverdient mit der Platzziffer 6 das Team Elbstipper. Die Vorjahressieger vom Team Mölkau 1 sicherten sich mit Platzziffer 12 und

8775gr Platz 2 ganz knapp vor Bennewitz. Das Team hatte ebenfalls Platzziffer 12 aber nur 6370gr.



Dieses Jahr hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit die Sphere Hakenserie von Browning einer genauen Qualitätskontrolle zu unterziehen. Proben von gebundenen und ungebundenen Haken lagen bereit und wurden gern genommen. Vielen Dank dafür an den Zebcorepräsentanten Sven Pulter welcher dies möglich machte und natürlich auch Danke für seine weitere Unterstützung!

Auch wenn ich von meinem Helferteam vor der Siegerehrung mit einer netten Überraschung geehrt und damit die viele Arbeit der letzte Jahre gewürdigt wurde, muss hier festgestellt werden, dass eine Veranstaltung in dieser Größenordnung keine Einmannshow ist! Sondern sie braucht viele helfende Hände. Deshalb ein

großer Dank an die mithelfenden Mitglieder des AV Mülkau und dabei besonders an die Familie Heier für die Freizeit welche sie die letzten 10 Jahre für unseren Mülkauer Browning Cup geopfert haben! Vielen Dank an den Verein welcher jedes Jahr kostenlos sein schönes Gewässer zur Verfügung stellt! Und natürlich wäre es unmöglich diese Veranstaltung ohne die Unterstützung von Zebco Europe mit der Marke Browning in dieser Art zu organisieren. Besonderen Dank daher an Frenk Petersen für die besonders großzügige Unterstützung zum zehnjährigen Jubiläum!

Thomas Rimpl